



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Finanzausschusses
der Stadt Eberswalde
am 29.11.2012, 18:00 Uhr,
im Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum,
3. Etage, Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 08.11.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

10.1 **Vorlage:** BV/871/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
20 - Kämmerei

Beschluss der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011 gemäß § 85 (3) BbgKVerf.

10.2 **Vorlage:** BV/906/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Instandsetzung von Geh- und Radwegen

10.3 **Vorlage:** BV/902/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Gehwegmittelerhöhung I

10.4 **Vorlage:** BV/887/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
LINKSREBELL./Allianz freier Wähler

Haushaltssatzung 2013/2014 Änderungsantrag: Erhöhung der finanziellen Mittel für die allgemeine Straßenunterhaltung sowie für die Geh- und Radwegsanierung

10.5 **Vorlage:** BV/904/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Familiengarten

10.6 **Vorlage:** BV/908/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2013/2014 - Erhöhung der Ausgaben im Teilhaushalt Familiengarten (28.20)

10.7 **Vorlage:** BV/899/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
FDP/Bürgerfraktion Barnim

Erhöhung des Haushaltsansatzes 2014 für den Produktbereich 42.40 - kommunale Sportstätten

10.8 **Vorlage:** BV/905/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Freie Wohlfahrtspflege

10.9 **Vorlage:** BV/903/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Gehwegmittelerhöhung II

10.10 **Vorlage:** BV/909/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion Bündnis für ein demokratisches
Eberswalde

Ergänzung der Haushaltssatzung

10.11 **Vorlage:** BV/872/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2013 / 2014

10.12 **Vorlage:** BV/889/2012

02.1 - Dezernat I
Einreicher / zuständige Dienststelle:
23 - Liegenschaftsamt

Grundstückstausch mit dem Land Brandenburg, Landesbetrieb Forst

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Passoke, eröffnet die 38. Sitzung des Finanzausschusses um 18:00 Uhr.

Die Mitglieder des Finanzausschusses legen eine Schweigeminute für Herrn Eckhard Hafemann ein.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest

- form- und fristgerecht eingeladen
- Finanzausschuss beschlussfähig
- 9 Mitglieder anwesend
- keine Einwendungen

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 37. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 08.11.2012

Abstimmung der Niederschrift: mehrheitlich befürwortet

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

- Herr Passoke

- bittet um den Vorzug des Tagesordnungspunktes 10.5 vor den Tagesordnungspunkt 10.1

Abstimmung der Tagesordnung: einstimmig angenommen

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

- keine

TOP 6

Einwohnerfragestunde

- Herr Baaz

- bittet um die Beantwortung seiner Frage im Finanzausschuss am 08.11.2012 zur Thematik Platzwarte Sportplätze

- Herr Zinn

- führt hierzu aus, dass im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport dazu Stellung genommen wurde und gibt diese Ausführungen wieder

- der Platzwart wurde gemäß Vereinbarung mit dem SV Stahl Finow abgezogen und dem Bauhof zugeordnet
- derzeitig stehen beide Parteien in Verhandlung um ab April 2013 wieder eine Lösung für die Platzbetreuung zu finden

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

- Herr Gatzlaff

- beantwortet die Anfrage von Herrn Triller zu den Energiekosten im Baff
- für Strom, Fernwärme und Wasser werden ca. 380.000 € pro Jahr ausgegeben selbst mit einer 20% Einsparung (ca. 70.000 €) wird der Gesamtzuschussbedarf von ca. 1,3 Mio. € jährlich nicht signifikant gesenkt
- beantwortet die Anfrage von Herrn Morgenroth zur Hinweispflicht für Anbieter von Streusalzen, dass die Verwendung von Streusalz in Eberswalde Beschränkungen unterliegt
- eine Rechtsgrundlage hierfür gibt es nicht, eine Hinweispflicht kann somit nicht auferlegt werden
- beantwortet die Anfrage von Herrn Triller zur Verfahrensweise des Bürgerhaushalts
- ein Bürger, der sich am Bürgerhaushalt beteiligt, unterwirft sich einem Prozedere, welches in der Satzung zum Bürgerhaushalt geregelt ist und stimmt diesem damit zu
- die Vergabe der Mittel des Bürgerbudgets ist ein demokratischer Prozess, dessen Ergebnis die Stadtverwaltung und die Politik nicht ignorieren sollten
- die Vorschläge zum Bürgerbudget wurden den Fraktionen übergeben, mit der Bitte, diese in ihre Überlegungen zum Haushalt mit einzubeziehen
- über den Haushalt entscheiden die Stadtverordneten, somit auch über die Änderungswünsche der Bürger
- wenn eine Fraktion sich die Vorschläge zueigen machen will, kann sie zum Haushalt Änderungsanträge stellen
- informiert zu dem Antwortschreiben der Kommunalaufsicht zur Unterlegung der Pensionsrückstellungen mit Liquidität
- durch die Stadtverwaltung wurde eine Deckung von zur Zeit 10 % vorgeschlagen, dem kann sich die Kommunalaufsicht anschließen, wenn in der Zukunft die entsprechenden Mittel angespart werden
- eine weitere Reduzierung der Liquidität sei nicht zulässig
- das Anschreiben liegt der Niederschrift als **Anlage 2** bei
- erinnert an die Zuarbeiten zum Arbeitsplan für das Jahr 2013, diese sollten bis 31.12.2012 bei der Stadtverwaltung eingegangen sein

- Frau Geissler

- informiert, dass trotz der Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 800.000 € für 2012 gegenwärtig insgesamt Mindererträge von 3,8 Mio. € zu verzeichnen sind
- hofft, dass diese bis zum Jahresabschluss noch ausgeglichen werden

- Herr Triller

- merkt zum Bürgerhaushalt an, dass Herrn Steinhäuser noch keine Mitteilung über die weitere Bearbeitung seiner Vorschläge zugegangen ist
- merkt an, dass aus seiner Sicht die Weitergabe der Vorschläge, die nicht durch das Bürgerbudget realisiert werden, an die Fraktionen zu Aufnahme in die Haushaltsdiskussion ein Abschieben seitens der Verwaltung darstellt

- Herr Gatzlaff

- bemerkt, dass eine telefonische Kontaktaufnahme mit Herrn Steinhäuser nicht möglich war und aus diesem Grund durch Frau Geissler schriftlich Kontakt aufgenommen wird
- entgegnet, dass das Entscheidungsrecht zum Haushalt bei den Stadtverordneten liegt
- eine Einbeziehung aller Vorschläge widerspricht dem Gedanken des Bürgerhaushalts und ignoriert die Wünsche der Bürger, die ihr klares Votum bei der Abstimmung abgegeben haben

TOP 8

Informationsvorlagen

- keine

TOP 9

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

- Herr Zinn:

- fragt an, ob der Finanzausschuss am 17.01.2013 statt findet
- fragt des Weiteren, ob die Fristen für die Zuarbeiten zum Arbeitsplan, sowie der Diskussion zum Bürgerhaushalt in der Sitzung am 14.02.2013, auf einen Termin nach dem 31.12.2012 gesetzt werden können

- Herr Gatzlaff:

- entgegnet, dass eine Verschiebung des Termins möglich ist, die Verwaltung jedoch Zeit braucht, um die Vorschläge und Anregungen einzuarbeiten
- merkt an, dass am 17.01.2013 keine Sitzung des Finanzausschusses vorgesehen ist

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Vorlage: BV/871/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Beschluss der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011 gemäß § 85 (3) BbgKVerf.

- Frau Geissler

- Hält eine Präsentation zu Kennzahlen der Bilanzanalyse, welche der Niederschrift als **Anlage 3** beiliegt

- Herr Passoke

- fragt an, woher die in der Präsentation dargestellten Vergleichswerte anderer Städte stammen

-Frau Geissler

- erklärt, dass auf der Internetseite www.haushaltssteuerung.de die Eröffnungsbilanzen der Vergleichsstädte veröffentlicht sind

- Herr Triller

- fragt, ob aus den Bilanzen auch ersichtlich war, wie andere Kommunen ihre kommunalen Unternehmen bewerten
- fragt, wie real die Bewertung der kommunalen Unternehmen der Stadt Eberswalde ist (WHG 1 Mio. €, ZWA 1,00 €, TWE 1,00 €)

- Frau Geissler

- teilt mit, dass die Bewertung ersichtlich ist, sich hieraus aber keine Rückschlüsse auf das verwendete Verfahren in anderen Kommunen ziehen lassen

- Frau Henke - Schüler

- erklärt das Verfahren der Bewertung der einzelnen kommunalen Unternehmen
- diese wurden nach der Eigenkapitalspiegelwertmethode bewertet
- für die Bewertung des ZWA wurde eine Anfrage an das überörtliche Rechnungsprüfungsamt gestellt, welches empfahl, den ZWA aus Vorsichtsgründen mit 1,00 € zu

bewerten

- da auch die Prognosen für die TWE schlecht sind, wurde auch hier die Bewertung mit 1,00 € vorgenommen

- die WHG hat eine gute wirtschaftliche Prognose, es bestehen keine Indizien für eine dauerhafte Wertminderung, somit erfolgte die Bewertung nach der Berechnung mit der Eigenkapitalspiegelwertmethode

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die geprüfte Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2011.

TOP 10.2 und TOP 10.3

Vorlage: BV/906/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Erhöhung des Haushaltsansatzes für die Instandsetzung von Geh- und Radwegen

Vorlage: BV/902/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Gehwegmittelerhöhung I

- Herr Gatzlaff

- hält eine Präsentation zu den Deckungsvorschlägen der vor der Ausschusssitzung eingegangenen Änderungen zum Haushalt 2013 /2014
- diese liegt als **Anlage 4** der Niederschrift bei
- informiert, dass der Haushaltsentwurf durch die Verwaltung geändert wurde und in der geänderten Form zur Abstimmung gestellt werden soll
- die Änderung betrifft den Bürgerhaushalt, dieser soll für 2013 auf 105.300 sowie für 2014 und 2015 auf 100.000 € erhöht werden

- Herr Baaz

- merkt an, dass in der Aufstellung der Antrag der Fraktion Linksrebell/ Allianz freie Wähler nicht berücksichtigt wurde

- Herr Gatzlaff

- führt hierzu aus, dass der Vorschlag aufgrund seiner Höhe von 800.000 € im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt abgelehnt wurde, auch weist er keinen Deckungsvorschlag aus
- der Vorschlag ist Bestandteil der Tagesordnung und wird somit auch behandelt

- Herr Triller

- fragt an, ob die Möglichkeit besteht, eine Aufstellung aller für die Erstellung von Gutachten angefallenen Aufwendungen zu erhalten

- Herr Gatzlaff

- erklärt, dass dies möglich sei, jedoch einen hohen zeitlichen Aufwand darstelle, da es kein separates Sachkonto für Gutachten gibt und somit jede Buchung einzeln herausgesucht werden muss
- aufgrund des hohen Aufwands könnte die Aufstellung frühestens im März 2013 verteilt werden

- Herr Gatzlaff

- bittet die Fraktionen, die Vorschläge zum Haushalt eingebracht haben, zu prüfen, ob sie sich dem Kompromissvorschlag der Verwaltung zum jeweiligen Thema anschließen könnten
- somit kann die Einzelabstimmung der konkurrierenden Änderungsanträge (z. B. drei unterschiedliche Anträge zur Gehwegsunterhaltung) entfallen und das Abstimmungsverfahren vereinfacht sich

- Herr Passoke

- stimmt im Namen der Fraktion Die Linke zu

- Herr Wrase

- stimmt im Namen der Fraktion SPD zu

- Herr Morgenroth

- stimmt im Namen der Fraktion FDP / BFB zu

- Herr Passoke

- erklärt, dass kein Mitglied der Fraktion Linksrebell / Allianz freier Wähler Mitglied des Finanzausschusses ist, somit kann die Fraktion der gemeinsamen Abstimmung nicht zustimmen

- der Änderungsantrag der Fraktion Linksrebell / Allianz freier Wähler wird einzeln abgestimmt

Abstimmung: einstimmig befürwortet

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag mit ausdrücklicher Zustimmung der Einreicherinnen DIE LINKE und SPD mit folgenden Änderungen:

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsplan wird für die Jahre 2013 und 2014 der Haushaltsansatz Instandsetzung von Geh- und Radwegen um **100.000 € in 2013 und 90.000 € in 2014** erhöht.

Die Mittel werden durch Minderausgaben beim Personal gedeckt.

- Änderungsanträge BV/906/2012 und BV/902/2012 sind somit erledigt

TOP 10.4

Vorlage: BV/887/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Linksrebell / Allianz freier Wähler

Haushaltssatzung 2013/2014 Änderungsantrag: Erhöhung der finanziellen Mittel für die allgemeine Straßenunterhaltung sowie für die Geh- und Radwegsanierung

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Der Finanzausschuss lehnt nachstehenden Beschlussvorschlag am:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Erhöhung der finanziellen Mittel für die allgemeine Straßenunterhaltung von 190.000 Euro auf 300.000 Euro, sowie für die Geh- und Radwegsanierung von 100.000 Euro auf 400.000 Euro pro Haushaltsjahr 2013/2014.

TOP 10.5 und TOP 10.6

Vorlage: BV/904/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Familiengarten

Vorlage: BV/908/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2013/2014 - Erhöhung der Ausgaben im Teilhaushalt Familiengarten (28.20)

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag mit ausdrücklicher Zustimmung der Einreicherinnen DIE LINKE und SPD mit folgender Änderung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Haushaltsplan 2013/2014 die Aufstockung der Mittel für den Familiengarten um 50.000 Euro **im Jahr 2013**.

Die Mittel werden durch Minderausgaben beim Personal gedeckt.

- Änderungsanträge BV/904/2012 und BV/908/2012 sind somit erledigt

TOP 10.7

Vorlage: BV/899/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:
FDP / Bürgerfraktion Barnim

Erhöhung des Haushaltsansatzes 2014 für den Produktbereich 42.40 - kommunale Sportstätten

- Herr Kumm

- stellt den Antrag, den zu erhöhenden Betrag von 50.000 € auf 45.000 € zu senken

- Herr Morgenroth

- schließt sich dem an

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag mit folgender Änderung:

Beschlussvorschlag:

Im Haushaltsansatz 2014 werden für den Produktbereich 42.40 - kommunale Sportstätten zusätzlich **45.000,-** Euro eingeplant. **Die Mittel werden durch Minderausgaben beim Personal gedeckt.**

TOP 10.8

Vorlage: BV/905/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Freie Wohlfahrtspflege

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Der Finanzausschuss lehnt nachstehenden Beschlussvorschlag ab:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Haushaltsplan 2013/2014 die Aufstockung der Mittel für die freie Wohlfahrtspflege um 5.000 Euro/Jahr.

TOP 10.9

Vorlage: BV/903/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion SPD

Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2013/2014 - Gehwegmittelerhöhung II

- der Antrag wurde von der SPD Fraktion zurückgezogen und soll im Zusammenhang mit dem Bürgerhaushalt in der Februarsitzung des Finanzausschusses diskutiert werden

TOP 10.10

Vorlage: BV/909/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

Fraktion Bündnis für ein demokratisches
Eberswalde

Ergänzung der Haushaltssatzung

- Frau Henke - Schüler verlässt die Sitzung um 19:56 Uhr

- Herr Triller

- legt kurz den Inhalt der Beschlussvorlage dar

- Herr Gatzlaff

- erklärt die Beweggründe der Verwaltung für die Einführung eines Doppelhaushalts und die hieraus resultierenden Vorteile für die Bürger, die Stadtverordneten und die Verwaltung
- mit der Umsetzung der Beschlussvorlage würde eine Umkehr zu einem einjährigem Haushalt stattfinden
- führt an, dass Mehreinnahmen zum Aufbau der Rücklage genutzt werden sollten

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt

Der Finanzausschuss befürwortet nachfolgenden Beschlussvorschlag nicht:

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Ergänzung der Haushaltssatzung beschließen:

Die im Doppelhaushalt enthaltenen Zahlen und Vorhaben für das Haushaltsjahr 2014 stellen eine qualifizierte Vorschau für das zweite Jahr des Doppelhaushalts dar. Da dies der erste Doppelhaushalt der Stadt ist, werden diese Zahlen und Vorhaben auch im Jahr 2013 dem jährlich üblichen Prozedere einer Haushaltsdiskussion einschließlich einer Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung unterworfen. Vor Beginn der Haushaltsdiskussion sind die Plankennziffern für das Jahr 2014 dem veränderten Kenntnisstand entsprechend zu überarbeiten.

TOP 10.11

Vorlage: BV/872/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2013 / 2014

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2013/2014 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 (1- 2) und § 66 (1- 2) der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und §§ 3 und 11 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg

TOP 10.12

Vorlage: BV/889/2012

Einreicher / zuständige Dienststelle:

23 - Liegenschaftsamt

Grundstückstausch mit dem Land Brandenburg, Landesbetrieb Forst

- Herr Baaz und Frau Jahn verlassen die Sitzung um 18:30 Uhr
- Herr Baaz nimmt ab 18:35 Uhr wieder an der Sitzung teil

- Herr Scheffter
 - erklärt, dass die Befürchtung besteht, dass der Sanierungsaufwand erheblich die Summe der Ausgleichszahlungen übersteigt

- Frau Jahn
 - entgegnet, dass wenn Sanierungsmaßnahmen am neuen Dienstgebäude durchgeführt werden, hierzu im Voraus ein Beschluss gefasst wird

- Herr Gatzlaff
 - ergänzt, dass beide Gebäude sich in einem schlechten baulichen Zustand befinden und nur der Grundstückswert ausgeglichen wird

- Herr Passoke
 - fragt, ob für die Übergabe des zweiten Gebäudes an die Stiftung „Waldwelten“ mit dieser bereits Kontakt aufgenommen wurde und ob dieses Gebäude auch durch die Stadt saniert wird

- Frau Jahn

- erklärt, dass mit der Stiftung Kontakt aufgenommen wurde
- zur Zeit wird darüber beraten, wie das Gebäude verkauft oder ohne Verluste übertragen werden kann

- Herr Wrase

- fragt an, warum auch der Wald getauscht wird

- Frau Jahn

- führt aus, dass der Tausch nicht nur den Wald, sondern auch die Baumschule betrifft
- diese wird seit Jahren durch den Landesbetrieb Forst bewirtschaftet
- würde die Baumschule an die Stadt zurückfallen, dürfte diese nicht weiter betrieben werden und müsste wieder in Wald umgewandelt werden

Abstimmung: mehrheitlich befürwortet

Der Finanzausschuss befürwortet nachstehenden Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, folgenden Grundstückstausch mit dem Land Brandenburg (Landesforstverwaltung) zu vollziehen:

Die Stadt Eberswalde tauscht das Grundstück der Forstbaumschule Stadtsee einschließlich Verwaltungsgebäude/Wohnhaus und angrenzender Waldflächen, Flur 8 Gemarkung Eberswalde, Flurstücke 70/1, 72/1, 243 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 70/2, gelegen an der Angermünder Chaussee, mit einer Gesamtgröße von ca. 19,1 ha und einem Wert von 192.375,00 € gegen das Grundstück des Landes Brandenburg (Landesforstverwaltung), Flur 12 Gemarkung Eberswalde, Teilfläche des Flurstücks 165, Schwappachweg 17 und 18 bebaut je mit einem Wohnhaus und Nebengebäuden (ehemalige Forsthäuser) mit einer Gesamtgröße von ca. 3.744 qm und einem Wert von 100.090,00 €

Der durch das Land Brandenburg an die Stadt Eberswalde auszugleichende Mehrwert beträgt 92.285,00 €

gez. Passoke
Vorsitzender des
Finanzausschusses

gez. Voigt
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Volker Passoke

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Conrad Morgenroth

- **Ausschussmitglied**
Prof. Johannes Creutziger
Jürgen Kumm anwesend bis 20:15 Uhr
Knuth Scheffter
Eckhard Schubert krank
Gottfried Sponner
Götz Trieloff Vertreten durch Herrn Banaskiewicz
Albrecht Triller
Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
Otto Baaz
Volkmar Grätsch entschuldigt
Manfred Martin
Martin Mischel
Mike Pfister
Christoph Scholz entschuldigt
Werner Voigt entschuldigt

- **Ortsvorsteher/in**
Carsten Zinn

- **Dezernent/in**
Bella Gatzlaff

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Renate Geissler
Dörte Henke- Schüler zu Top 10.1
Birgit Jahn zu Top 10.5
Edmund Lenke
Sylke Wendlandt zu Top 10.1
Wünsche zu Top 10.1